

Tag des offenen Denkmals®

Magazin für Veranstalter

Wahr-Zeichen.

Motto 2024

Zeitzeugen der Geschichte

8.9.2024



Zeigen Sie Ihr Denkmal – vor Ort und in der App
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Zum Titelbild:

Auf ewig verbunden: Das Bundesbüdchen in Bonn und das berühmte Wahrzeichen Berlins. Das Kleinod im alten Bonner Regierungsviertel erzählt genauso wie das Brandenburger Tor die Geschichte der Hauptstadt Deutschlands.

Diese zusammengestellten Denkmale sind das Plakatmotiv 2024 zum Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“!

Tag des offenen Denkmals®

Motto 2024:
Wahr-Zeichen.
Zeitzeugen der Geschichte

**Beteiligen Sie sich
an Deutschlands größtem
Kulturevent!**

**Nützliche Tipps und
Informationen dazu finden
Sie in diesem Magazin.**

Inhalt

- 1 „Große Wahrheiten in kleinen Details“
Editorial**
- 2 Das größte Fest für den Denkmalschutz
Tag des offenen Denkmals®**
- 4 Das Schaufenster für die Denkmalpflege
Bundesweite Eröffnung**
- 5 Ihr Denkmal aus neuen Blickwinkeln
Foto-Aktion 2024**
- 6 Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte
Motto 2024**
- 9 Denkmalpflege ist modern, kreativ
und nachhaltig
Denkmalvermittlung**
- 12 5 Köpfe – 3 Fragen
Veranstaltende erzählen**
- 14 Wie werde ich Teil des Ganzen?
Veranstaltende werden**
- 15 Davon profitieren Sie!
Veranstaltende werden**
- 16 Wie wird meine Veranstaltung ein Erfolg?
Veranstaltende werden**
- 18 Gemeinsam eine starke Marke
Ihre Öffentlichkeitsarbeit**
- 19 Gute Inhalte wirken
Ihre Öffentlichkeitsarbeit**
- 20 Wir sind für Sie da!
Team Tag des offenen Denkmals®**



„Große Wahrheiten in kleinen Details“

Liebe Veranstalterin, lieber Veranstalter,

kennen Sie das, ein kleines Aha-Erlebnis mit großer (persönlicher) Wirkung, eine zufällige Geste, die einen ganzen Tag lang nachwirkt, ein Tipp, der den Alltag erleichtert: es sind oft kleine Dinge, die uns bewegen und neue Erkenntnisse bringen. Wenn wir Besucherinnen und Besucher am Tag des offenen Denkmals nach ihren Highlights fragen, dann ist das Ergebnis ganz ähnlich. Eine Jahreszahl, die Besonderheit eines Materials, eine neue wissenschaftliche Erkenntnis oder eine persönliche Anekdote zu einem Denkmal – die kleinen Erlebnisse am Aktionstag wecken Neugierde, berühren oder lassen bisher geglaubte Tatsachen in neuem Licht erscheinen.

Gehen Sie mit uns in diesem Jahr unter dem Motto „Wahrzeichen“ auf gemeinsamen Faktencheck: Ist Ihr Denkmal ein Wahrzeichen der Geschichte, einer bestimmten Region oder Zeuge von ganz persönlichen Familiengeschichten? Oder kann Ihr Denkmal eine „Wahrheit“ bezeugen, die ohne die originale Substanz verloren gegangen wäre? Große Themen unserer Zeit, in der oftmals Wahres und Falsches nicht eindeutig auseinanderzuhalten ist, werden durch Ihre Rolle als Denkmalrettende mit wahrer Substanz

gefüttert. Denn unsere Denkmale und ihr Zeugniswert machen es uns einfach – oftmals sind es eben jene kleinen Details, die uns Aufschluss geben und Überlieferungen bezeugen oder widerlegen können. Ab Seite 6 geben wir Ihnen wieder praktische Tipps, Anregungen und Beispiele zum diesjährigen Motto.

Bei der Überschrift dieser Einleitung handelt es sich übrigens um ein Zitat: Dieses finden Sie als eine Antwort in unserer Rubrik „5 Köpfe – 3 Fragen“, bei der wir Veranstaltende erzählen lassen.

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken von Details in der diesjährigen Ausgabe des Magazins für Veranstaltende, das wie immer eines zum Ziel hat: Sie und Ihre Mitstreiterinnen und -streiter bestmöglich bei den Vorbereitungen zu unterstützen.

**Ihr Team Tag des offenen Denkmals®
der Deutschen Stiftung Denkmalschutz**

Folgen Sie uns auf Social Media!

 [tagdesoffenendenkmals](#) |  [tagdesoffenendenkmals](#) |    [deutschestiftungdenkmalschutz](#)

Das größte Fest für Denkmale

Kultur für alle: Aus der europäischen Idee wird der Tag des offenen Denkmals®. Jeden zweiten Sonntag im September gibt es einmalige Einblicke hinter sonst teils verschlossene Denkmaltüren – kostenfrei und für alle Kulturfans im ganzen Land.

Teil einer internationalen Gemeinschaft

1984 in Frankreich geboren wurde die Idee der zugänglichen Denkmale für alle als European Heritage Days (EHD) 1991 vom Europarat aufgegriffen.



Eine Idee & viele verschiedene Namen

Tag des Denkmals (Österreich)
Journées du Patrimoine (Belgien)
Open Monumentendag (Niederlande)
Muinsuskaitsepäevade (Estland)
Kulturális Örökség Napjai (Ungarn)
National Heritage Week (Irland)
Kulturminnedagene (Norwegen)
Kulturarvsdagen (Schweden)
Heritage Open Days (Großbritannien)



European Heritage Days
Journées européennes
du patrimoine

50

Länder Europas sind mittlerweile Teil der EHD.

Kultur baut bekanntlich Brücken

Allein in Deutschland realisieren jedes Jahr Denkmalengagierte von Ländern, Kommunen, Städten, Unteren Denkmalschutzbehörden, Kirchen, Verbänden, Bürgerinitiativen, Vereinen sowie private Veranstalter das bundesweite Kulturevent. Der Tag des offenen Denkmals ist darüber hinaus der deutsche Beitrag zu den EHD und damit Teil einer internationalen Denkmalbewegung. Mehr dazu:

➤ europeanheritagedays.com



1993

wurde die bundesweite Koordination von der Kultusministerkonferenz der Länder an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) übertragen, weil nur die DSD als deutschlandweit aktive und private Organisation diese Aufgabe unabhängig erfüllen kann. Seitdem leitet die DSD den bundesweiten Aktionstag, ist für das Konzept verantwortlich und unterstützt alle Veranstaltenden mit vielen Leistungen.

Ein einmaliges Netzwerk von Denkmalengagierten

Wie oft die Veranstaltenden bereits am Tag des offenen Denkmals teilnahmen, zeigten sie in der Mitmach-Aktion 2023 zum 30-jährigen Jubiläum.



Zwischen 5.000 - 7.500

Denkmaltüren öffnen jährlich, teils exklusiv, zum Tag des offenen Denkmals.

Ca. 3.000

Veranstaltende versorgt die DSD mit kostenfreien Werbematerialien und steht unterstützend und beratend allen Denkmalengagierten zur Seite.

2023

10.000 Events bundesweit

Jubiläum

des größten Kulturevents Deutschlands



Jetzt reinhören:

Der exklusive Song zum Geburtstag unter:

🔗 tag-des-offenen-denkmals.de

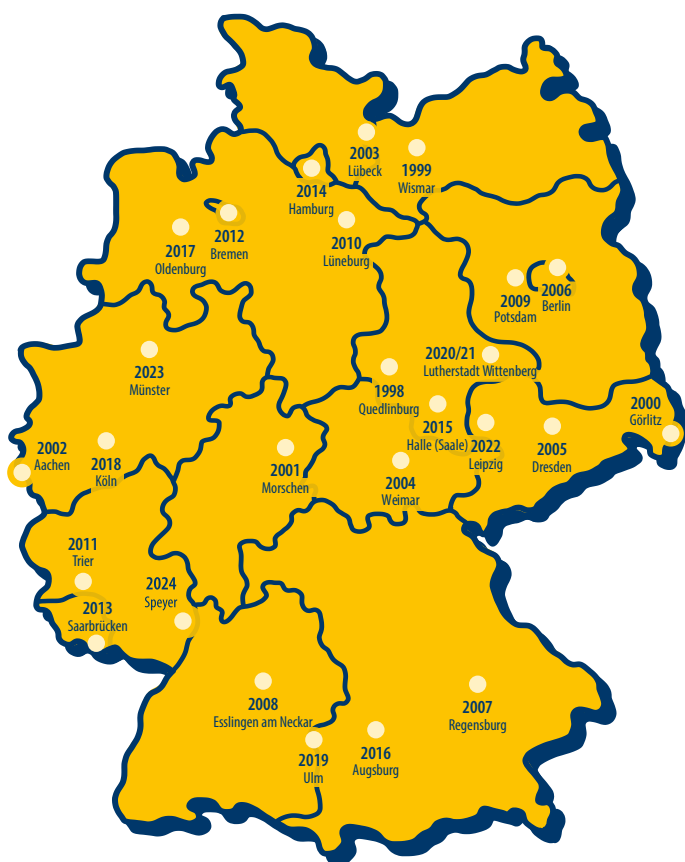
Hinter der Koordination steht die Deutsche Stiftung Denkmalschutz:

- Wir machen aus tausenden Einzelveranstaltungen ein bundesweites Großevent.
- Wir schaffen Sichtbarkeit mit kostenfreien Werbematerialien, Pressearbeit und der bundesweiten Eröffnung.
- Wir stehen allen Veranstaltenden mit unseren Service-Leistungen zur Seite.
- Wir bringen neue Denkmalfacetten zum Vorschein mit einem jährlich wechselnden Motto.

Wir bauen gemeinsam mit Ihnen auf Kultur!

Das Schaufenster für die Denkmalpflege

Bundesweite Eröffnung als zentraler Auftakt



Der Austragungsort 2023 zeigt sich von seiner besten Seite! Drohnenflug durch Münster unter:

🔗 tag-des-offenen-denkmals.de



Seit 1998 findet der zentrale Auftakt in einer jährlich wechselnden Stadt statt und wird somit Schauplatz für die Eröffnung von Deutschlands größtem Kulturevent. Mit einer hochkarätig besetzten Open Air-Veranstaltung läuteten den Aktionstag bereits Städte wie Dresden, Bremen, Hamburg, Köln, Ulm, Wittenberg und zuletzt Münster ein.

Gemeinsam für eine starke Wirkung: Eröffnungsfeier in Ihrer Stadt

Mit der bundesweiten Eröffnung profitieren Sie von der Verknüpfung einer etablierten Marke mit Ihrer Stadt, bundesweit positiver medialer Aufmerksamkeit und Reichweite. Der zentrale Auftakt bietet eine Plattform für die Vermittlung der kulturellen und städtebaulichen Qualitäten Ihrer Stadt und einen nachhaltigen Motivationsschub für Denkmalpflege, Vereine und Initiativen. Die Basis für eine erfolgreiche Veranstaltung ist das Engagement aller Partner. Sie möchten die bundesweite Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals in Ihre Stadt holen?

Weitere Infos und alles zur Bewerbung finden Sie unter:

🔗 [tag-des-offenen-denkmals.de/
eroeffnungsstadt-werden](https://tag-des-offenen-denkmals.de/eroeffnungsstadt-werden)

Highlights, die die Ausrichterstadt erwarten:

- Open Air-Event, organisiert von einem erfahrenen Team der DSD
- Städteweites Programm, darunter z. B. Grundton D-Konzert mit dem Deutschlandfunk
- Möglichkeit von Förderungen für denkmalpflegerische Maßnahmen durch die DSD in Form von sogenannter „Schaubautellen der DSD“
- Hochkarätige Gäste aus dem bundesweiten Netzwerk der DSD
- Interaktiver Markt der Möglichkeiten mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aus der Denkmalpflege
- Bundesweite Sichtbarkeit und mediale Aufmerksamkeit

Ihr Denkmal aus neuen Blickwinkeln



Schnappschüsse entdecken: #denkmalschnappschuss

Viele Menschen besuchen Sie am Tag des offenen Denkmals, oft bleibt Ihnen nicht die Zeit, Ihr Denkmal am Aktionstag fotografisch in Szene zu setzen? Nutzen Sie unsere Foto-Aktion als Chance! Rund 500 Einsendungen mit eindrucksvollen Denkmal-Momenten erreichten die DSD 2023. „Ich hatte leichte Tränen in den Augen, als ich das Foto sah. Ich habe mich sehr gefreut“, berichtet ein Veranstalter, als er sein Denkmal unter den besten zehn Fotos auf Platz 4 entdeckt.

Teil der Aktion werden

Die bundesweite Foto-Aktion zum Tag des offenen Denkmals erfreut sich wachsender Beliebtheit. Mit Ihrer Unterstützung als Veranstalter*in erreichen uns noch mehr besondere Denkmal-Momente!

Nutzen Sie diese Anzeige für Ihre Medien.

Download unter: tag-des-offenen-denkmals.de/download

Informieren Sie Ihre Besucherinnen und Besucher und Ihr Netzwerk von der bundesweiten Foto-Aktion und laden Sie diese ein, Fotos von Ihrem „Wahr-Zeichen“ zu machen.



Mit seinem Gewinnerbild zurück im Denkmal:
Den 1. Platz 2023 machte das Parkhausfoto von Hans Micheal Petus.



**Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sucht
die besten Denkmal-Fotos zum
Tag des offenen Denkmals®! Aktionszeitraum von
Juli bis 10. September 2024**

Und so geht's:

- **1. Schnappschuss aufnehmen:** Fotografieren Sie mit Ihrer Kamera oder dem Smartphone Ihre Entdeckung zum Motto „Wahr-Zeichen“.
- **2. Foto uploaden:** Denkmal-Schnappschuss hochladen und erklären, warum dieses Denkmal so besonders ist. Einsendeschluss ist der 10. September 2024. Alle Details zur Bildqualität und den Teilnahmebedingungen unter: tag-des-offenen-denkmals.de/fotoaktion
- **3. Gewinnen:** Unter allen Einsendungen werden die ersten drei Gewinnerfotos mit den persönlichen Denkmal-Momenten in der MONUMENTE, dem Magazin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, veröffentlicht. Außerdem erwarten die besten 10 Fotos tolle Preise des Preisstifters Pixum, einem Online-Fotoservice.



#denkmalschnappschuss



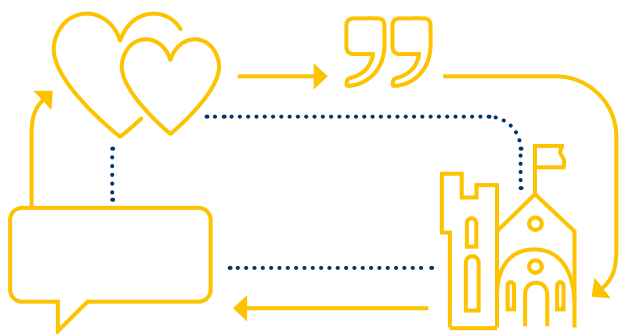
Motto 2024: Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte



28 Jahre lang waren eine Stadt und das ganze Land sowie viele Menschen kategorisch geteilt in Ost und West. Die Überreste der Berliner Mauer dokumentieren heute als Wahrzeichen der deutschen Teilung ein wichtiges Stück Zeitgeschichte. Drei Wachtürme und einige hundert Meter der Mauer stellte die Berliner Denkmalpflege unter Denkmalschutz. Wie hätte die Geschichtsschreibung ausgesehen, wäre die Berliner Mauer bei der Wiedervereinigung komplett abgebrochen worden? Hätten wir den damaligen Zeitgeist anhand von Fotografien und Zeitzeugenberichten ebenso nachempfinden können? Oder braucht es gerade die Erfahrung, heute selbst vor der East Side Gallery zu stehen und in die Höhe zu blicken?

Dank technischer Innovationen ist Künstliche Intelligenz (KI) mit diversen Bild-, Video- und Sprachprogrammen mittlerweile in der Lage, den Papst im Daunenmantel zu zeigen oder Politikern durch künstlich generierte Lippenbewegungen nie gesagte Statements in den Mund zu legen. Einmal mehr zeigt uns das, wie wachsam und kritisch wir Medien konsumieren sollten. Anders ist der Zeugniswert unserer Denkmallandschaft:

Denkmale bleiben mit ihrer originalen Bausubstanz bis heute verlässliche – wahre – Zeugnisse der Vergangenheit, die uns als Wissensspeicher wertvolle Erkenntnisse über Arbeits- und Lebenswelten ebenso wie Werte und Vorstellungen früherer Generationen aus erster Hand liefern. Aus diesem Grund möchten wir gemeinsam mit Ihnen Denkmale in diesem Jahr als Wahr-Zeichen im doppelten Sinne begreifen: Einmal die original erhaltene Substanz als Wissensquelle und außerdem als Zeichen, das jedes Denkmal in seiner Umwelt setzt. Denn immer prägt ein Bauwerk seine direkte Umgebung, manchmal sogar eine ganze Region oder strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus.



→ Welche Zeichen setzt Ihr Denkmal? Dabei sind Größe, Strahlkraft und Bekanntheit irrelevant. Ihr Denkmal muss weder bei TripAdvisor o.ä. gelistet noch ein Touristenmagnet wie die Dresdener Frauenkirche (SN), der Kölner Dom (NW) oder Schloss Neuschwanstein (BY) sein, um den Titel Wahr-Zeichen tragen zu können.

Wahr-Zeichen einer Region

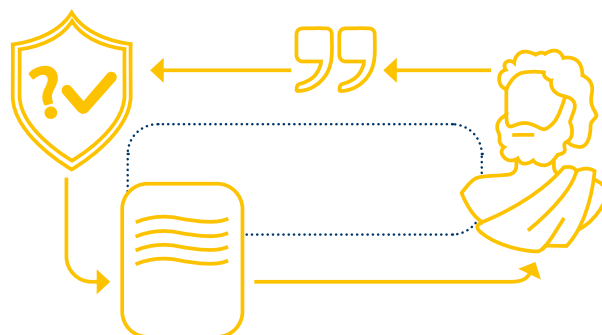
Denkmalzeugnisse sind so vielfältig wie die Landschaften unseres Landes. Oder sind es nicht gerade die Denkmale, die unsere Regionen so facettenreich machen? Regional-typische Bauweisen, -materialien oder -stile lassen sich in vielen Landesteilen entdecken. Fachwerk gehört in unterschiedlichsten Ausprägungen zum traditionellen Erscheinungsbild vieler Orte, was allein über 300.000 Fotografien unter dem Hashtag #fachwerk auf Instagram zeigen. Die Deutsche Fachwerkstraße schlängelt sich von der Elbe im Norden über die sächsische Oberlausitz entlang bis zum Bodensee im Süden. Dort ragen Zwiebeltürme als typische Bauformen in den Himmel, im ländlichen Raum ist die Lüftmalerei zu Hause. Reetgedeckte Dächer prägen hingegen den Ostseeraum, Backstein ist das Baumaterial der

hanseatischen Städte des Nordens. Die Tradition der Umgebendhäuser, einem Haustyp, der als Blockbau, Fachwerk mit Massivbau miteinander verbindet, sind u.a. noch in der Oberlausitz in Sachsen erhalten. Auch wenn Verbreitungsgebiete stets fließend sind: Denkmale sind das „Gesicht“ einer Region. Sie bringen Merkmale und Eigenschaften mit, die aus der Masse jüngerer Bauten hervorstechen.

→ Werden Sie am Tag des offenen Denkmals zu Botschafterinnen und Botschaftern regionaler Geschichte: Indem Sie beschreiben, warum Ihr Denkmal ein echtes Wahr-Zeichen Ihrer Region ist. Warum wurde ein bestimmter Baustoff vorwiegend genutzt? Woher stammt die genutzte Technik und welche Intention verbarg sich hinter Stilziten?

Wahr-Zeichen der Geschichte

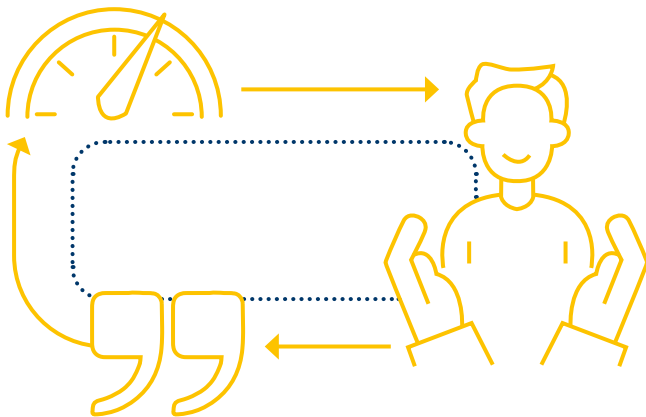
Ihre Standhaftigkeit ist es, die Denkmale zu wertvollen Bindegliedern zwischen Vergangenheit und Gegenwart werden lassen. Die Porta Nigra (RP) dominiert als römisches Relikt noch heute das Stadtbild Triers. Als einzig erhaltenes dreigeschossiges Stadttor mit zwei Türmen einer monumentalen Stadtmauer ist sie Zeugnis römischer Zivilisation, was Trier zu einer der ältesten Städte Deutschlands macht. Doch was war ihre Funktion? Obwohl das Stadttor ursprünglich den Namen Porta Martis (Marstor) trug und damit dem Kriegsgott Mars geweiht wurde, widerlegte der Fund eines Stücks Eichenholzes 2018 die Annahme, die Stadtmauer sei als Schutzwall errichtet worden. Grabungen zeigten, dass die Römer beim Bau eine Spundwand aus Holz einzogen, um das Abrutschen des Erdreiches zu verhindern. Dank der Dendrochronologie konnte das Holz anhand seiner Jahresringe exakt auf den Winter 169/170 n. Chr. datiert werden. Da zu dieser Zeit keinerlei Bedrohungen der Stadt überliefert sind, diente die 6,4 Kilometer lange Stadtmauer mit ihren einst vier Stadttoren wohl als reines Prestigeobjekt.



→ Machen auch Sie sich auf Spurensuche: Gab es in Ihrem Denkmal Untersuchungen an der historischen Bausubstanz oder Funde, die bestehende Annahmen widerlegten? Bekunden z. B. erhaltene Schriftstücke in Ihrem Denkmal Irrtümer der Geschichte?

Wahr-Zeichen der Alltagskultur

Fördertürme, Halden und Werkssiedlungen sind bis heute Sinnbilder für die Industriegeschichte des Ruhrgebiets. In ihrer Gesamtheit betrachtet, repräsentieren diese Bauten eine Zeit des Umbruchs. Sie bezeugen als Arbeitsstätten und Wohnorte eindrücklich das Lebensumfeld einer neuen Arbeiterschicht. Für einen sukzessiven Wandel steht die 1909 entstehende Zechenkolonie Margarethenhöhe (NW) im Essener Süden, in der fortan Arbeiter, Angestellte und Beamte nebeneinander wohnten. Solche Bauten genauso wie andere Industriebauten, Handwerkerhäuser, Bahnhofs- oder Wohngebäude stellen als Zeugnisse der Alltagskultur einen Großteil unseres Denkmalbestandes dar.



→ Skizzieren Sie das große Ganze: Sensibilisieren Sie dafür, wie viel Ihr Denkmal über die Lebenswelt mehrerer Generationen erzählt.

Mehr dazu unter:

🔗 tag-des-offenen-denkmals.de/motto und

🔗 denkmalschutz.de/wahrzeichen

Wahr-Zeichen des Lebens

Wer Menschen fragt, womit sie ihren eigenen Heimatort verbinden, bekommt oftmals historische Bauwerke genannt. Ist Ihr Denkmal eine Landmarke wie die Kugelbake in Cuxhaven (NI), die Menschen schon von weitem sehen und ihnen ein Gefühl von Ankommen oder Zugehörigkeit vermittelt? Denkmale können auch Ankerpunkte der eigenen Biografie oder die einer bekannten Persönlichkeit sein. So wird die Dorfkirche zum Wahr-Zeichen des Familienlebens, weil hier Hochzeiten, Taufen oder Weihnachtsgottesdienste gefeiert wurden. Bauernhöfe wecken Kindheitserinnerungen an die Ferienzeit oder Gartenanlagen dienen als grüne Oase der Freizeit. Besonders charakteristische Bauweisen, wie die Brückenhäuser in Bad Kreuznach (RP) oder der gedrehte Kirchturm von St. Clemens in Mayen (RP) können eine tiefe Verbundenheit auslösen.



→ Ein Denkmal für die Gesellschaft: Welche Rolle spielt Ihr Denkmal für die Einheimischen? Zeigen Sie, wie wichtig das Bauwerk und der Erhalt für die Menschen vor Ort ist und tauschen Sie sich über Ihre persönlichen Wahr-Zeichen aus.





Denkmalpflege ist modern, kreativ, nachhaltig

Impulse für die Denkmalvermittlung

Sie sind das Sprachrohr Ihres Denkmals und wissen in der Regel mehr als viele Ihrer Besucherinnen und Besucher. Teilen Sie daher Ihr Wissen, indem Sie faszinierende Fakten rund um das Bauwerk liefern. Begeistern Sie mit Anekdoten oder geben Sie Einblicke, wie Sie sich persönlich für das Denkmal einsetzen. Über das Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ gibt es viele Anknüpfungspunkte, mit denen Sie am Tag des offenen Denkmals neue Impulse setzen können!

Was ist eigentlich Denkmalpflege?

Neben dem Denkmal mit seinen historischen Alleinstellungsmerkmalen oder der Bau- und Nutzungsgeschichte kann die Disziplin der Denkmalpflege selbst Inhalt einer Führung werden. Als staatliche Aufgabe wurde der Denkmalschutz im 19. Jahrhundert definiert. 16 Denkmalschutzgesetze geben heute den rechtlichen Rahmen in jedem Bundesland vor. Der Einsatz für den Erhalt städtischer Bausubstanz ist interessanterweise schon aus der Spätantike überliefert: So verbietet der Römische Kaiser Konstantin, 321 Marmore, Säulen und andere Zierstücke aus den Städten zu entfernen (Cod. Just. VIII, 10,6).

Neben den übergeordneten Gesetzen für die Bewahrung wertvollen Kulturguts ist etwas anderes von enormer Bedeutung: Es ist Ihr Engagement und das von zahlreichen Menschen, die sich bundesweit für eine lebendige Denkmallandschaft einsetzen.

Wussten Sie, dass 1975 eine starke Bürgerbewegung für den Erhalt von historischen Bauten als Europäisches Denkmalschutzjahr in die Geschichte einging? Schaffen Sie am Tag des offenen Denkmals Bewusstsein dafür, dass Denkmalpflege ein gesamtgesellschaftliches Projekt ist, bei dem jede Unterstützung willkommen ist.

Inspirationsquellen für Ihre Veranstaltung

Die Wanderausstellung „Liebe oder Last?! Baustelle Denkmal“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz führt Sie in sechs interaktiven Stationen an das kontroverse Thema Denkmalschutz heran und liefert Ihnen spannende Fakten für Ihr Event. So erfahren Sie, wie ein Denkmal eigentlich zu einem Denkmal wird, welchen Gefahren Denkmale heute ausgesetzt sind oder weit verbreitete Irrtümer. Mehr Infos unter:

🔗 denkmalschutz.de/ausstellung

Für alle, die sich von zu Hause aus vorbereiten möchten, gibt es den Ausstellungs-Audioguide zum Herunterladen.



→ Aktuelle Stationen

Bis 1.4.2023: Historisches Museum Bremerhaven
7.4. - 27.06.2024: St.-Marien-Kirche Frankfurt (Oder)

Einblicke in aktuelle Diskurse oder Themen der Denkmalpflege liefert die DenkmalAkademie in vielfältigen Online-Seminaren. Fragestellungen wie die Barrierefreiheit in Denkmalen könnten auch für Ihre Veranstaltungsplanung interessant sein. Das ganze Programm 2024 finden Sie unter:

🔗 denkmalschutz.de/denkmalakademie

Donnerstag, 25.04.2024, 10-11 Uhr

→ Denkmalpflege aktuell
Zugänglich für alle: Barrierefreiheit im Denkmal

Denkmalschutz ist Klimaschutz

Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Zielstellung unserer Gegenwart und Zukunft. Wie notwendig effektive Maßnahmen sind, zeigt u.a. das verfehlt 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens. Wichtiger denn je ist also der Einsatz jedes und jeder Einzelnen: Mit dem Erhalt Ihres Denkmals leisten Sie einen wertvollen Beitrag im Kleinen und im Großen für unsere Gesellschaft. Diskutieren Sie am Tag des offenen Denkmals mit Ihren Gästen, inwieweit Denkmalschutz wichtige Weichen für den Klimaschutz stellen kann. Im Folgenden finden Sie einige Anknüpfungspunkte für einen gemeinsamen Austausch.

1) Denkmalpflege als nachhaltiges Prinzip begreifen

Mit dem Erhalt einmaliger Bestandsbauten fördert die Denkmalpflege auch ein nachhaltiges Wirtschaften. Denn jeder Bau, der erhalten bleibt, spart Abrisskosten, hilft bei der Abfallvermeidung und schont kostbare Ressourcen. Interessanterweise sinken bei Neubauten im Vergleich zu vielen Denkmalen die Standzeiten, sodass Abriss und Neubau schneller zum Thema wird als gewünscht. Wie ordnen Sie die Leistung der Denkmalpflege ein? Leisten Sanierung und Pflege historischer Bauwerke einen relevanten Beitrag für eine lebenswerte Zukunft?

2) Der Mehrwert einer Reparatur

Der Kerngedanke der Denkmalpflege ist, möglichst viel der originalen Bausubstanz zu erhalten. Heben Sie dabei stets den Wert historischer Baukonstruktionen hervor. Fachwerkgerüste sind fast unbegrenzt reparaturfähig und das über Jahrhunderte hinweg. Angesichts des weltweiten Rohstoffmangels ist jede Reparatur nicht nur ein Gewinn für das Denkmal, sondern auch für unsere Umwelt. Wurde in Ihrem Denkmal bereits schadhafte Substanz durch Reparatur gerettet? Dann lassen Sie Ihr Expertenteam am Tag des offenen Denkmals über diesen Erfolg berichten. Fotos oder Videos können dabei faszinierend den Vorher-Nachher-Zustand sichtbar werden lassen.

3) Nachhaltige Denkmalpflege

Setzen Sie ein Denkmal instand und standen bereits selbst vor richtungsweisenden Entscheidungen? Haben Sie bei Reparaturmaßnahmen bewusst auf den Kauf nachhaltiger Rohstoffe oder auf historisch bewährte Baustoffe gesetzt? Waren Ihnen dabei kurze Transportwege wichtig, um CO₂ einzusparen? Oder konnten Sie nicht verwendetes Altmaterial recyceln? Zeigen Sie mit exklusiven Einblicken in die Praxis auf, auf wie vielen Ebenen Denkmalpflege nachhaltig sein kann. Das schafft Aha-Momente! Mehr dazu unter:

🔗 denkmalschutz.de/nachhaltigkeit



4) Zukunftsfähige Nutzungskonzepte

Denkmale zukunftsfähig den nachfolgenden Generationen zu übergeben, ist Teil eines nachhaltigen Umgangs mit unserem Kulturgut. Entwickeln Sie gerade ein neues Nutzungskonzept für ein Denkmal in einer ländlichen Region oder einer Stadt? Dann decken Sie kreative Lösungsansätze auf, wie es gelingen kann, die wertvolle Bausubstanz denkmalgerecht mit neuen Nutzungsansätzen zu verbinden. Zeigen Sie an konkreten Beispielen, wie vielfältig, modern und individuell Denkmalpflege agiert.

Exkurs: Gut formulierte Veranstaltungen

Sie alle planen Veranstaltungen für den Tag des offenen Denkmals mit viel Engagement und Leidenschaft. Indem Sie diese Leidenschaft in Ihren Beschreibungstexten für das Programm zum Ausdruck bringen, wecken Sie bereits Neugierde bei den Denkmalfans. Skizzieren Sie kurz und prägnant Inhalte von Führungen oder Mitmach-Aktionen, damit Interessierte einschätzen können, was sie vor Ort erwartet. Gepaart mit einem stimmungsvollen Denkmalfoto, steigern Sie gezielt die Vorfreude auf den Tag. Lassen Sie sich dafür von drei Beispielen aus dem Programm 2023 inspirieren!

Beispiel 1: Architektenführung im Haus Pennig (NW)

Restaurierung des „Pennig-Hauses“: Eine Architektin informiert über die anstehende Restaurierung und Sanierung des Wohnhauses und ehemaligen Schuhgeschäfts „Pennig“, einem Fachwerkhaus von 1862. Anhand von Befunduntersuchungen werden die Baugeschichte des Denkmals verdeutlicht und die Arbeitswege der praktischen Denkmalpflege erläutert. Über Generationen hinweg war der Schuhladen der Familie Pennig eine feste Größe in der Stadt Warburg.

Beispiel 2: Orgel-Schnupperkurs in der Ev.-luth. St.-Marien-Kirche (NI)

Für alle, die mal versuchen möchten auf einer Orgel zu spielen – hier ist die Gelegenheit unter Anleitung und Aufsicht erfahrener Organisten es einmal auszuprobieren.

Beispiel 3: Kapitänsführung in der Seefahrtsschule (NI)

Kapitänsführung: Ein Kapitän bringt Ihnen die nautischen Aspekte des Hauses im Hinblick auf Ausbildung und Seefahrt näher.

5 Köpfe – 3 Fragen

Sarah Wiechers

Leitung Team Tag des
offenen Denkmals® bei der DSD



Im Magazin zum Tag des offenen Denkmals® 2023 stellten wir Prominenten Fragen, nun stehen Sie im Mittelpunkt des gleichen Formats: 3 Fragen gehen an Denkmalschützerinnen und -schützer, wie Sie. Welches Denkmal kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Wahrzeichen denken? Lassen Sie sich von den „5 Köpfen“ inspirieren und nutzen Sie die Fragen für Ihre Gäste am Aktionstag. Alle Antworten haben eines gemeinsam: Sie zeugen von der Wertschätzung der Denkmale sowie der Hingabe und Kompetenz, mit der sie erhalten und präsentiert werden. Seien Sie Fragende und Antwortgebende, wenn Sie am Tag des offenen Denkmals® Ihre Denkmaltore öffnen. Gerade Ihre Arbeit hinter dem Denkmal ist es, die am Aktionstag erlebbar wird und uns zeigt, dass Denkmalpflege uns alle angeht.

*Ihre
Sarah Wiechers*



Kai Nilson

lebt und arbeitet mit seinem Ehemann Franz Scheid in Nesse. Sie haben sich die Rettung und den Erhalt historischer ostfriesischer Gebäude zur Lebensaufgabe gemacht.

Ihr Denkmal könnte sprechen: Welche Frage würden Sie ihm stellen?

Wenn unser **Steinhaus** aus dem 14. Jahrhundert sprechen könnte, dann würde ich fragen, wann und von wem es erbaut wurde. Errichtet wurde es als Häuptlingssitz, diente dann aber ca. 450 Jahre lang als Pfarrhaus. Hinweise auf das exakte Baujahr und den Erbauer sind leider verloren gegangen.

Beim diesjährigen Motto geht es um „Wahr-Zeichen“. Wenn Sie an Ihre Heimat denken: Welchem Denkmal würden Sie diesen Titel verleihen?

Die vielen erhaltenen mittelalterlichen Dorfkirchen Ostfrieslands mit ihrer reichen Ausstattung berichten uns auf ihren hohen Warften sehr viel über die Geschichte des Menschen in dieser klimatisch extremen Region. Sie sind daher für mich insgesamt prägnante Wahrzeichen unserer Heimat.

Der Tag des offenen Denkmals® bringt verschiedenste Menschen zusammen. Von welcher Begegnung schwärmen Sie noch heute?

Das Steinhaus hatte in seiner langen Geschichte viele Funktionen. Viele Menschen hatten hier Konfirmandenunterricht, ausschweifende Abende in der Zeit als Jugendtreff usw. Am Tag des offenen Denkmals erzählen die Menschen ihre ganz persönlichen Erinnerungen. Das sind für mich die spannendsten Begegnungen.



Katrin Kaltschmidt

ist Welterbekoordinatorin der Stadt Quedlinburg. Sie plant und organisiert den Aktionstag für ihre Stadt.

Ihr Denkmal könnte sprechen: Welche Frage würden Sie ihm stellen?

Mich würde interessieren, ob die historischen **Fachwerkhäuser Quedlinburgs** sich in ihrer Einmaligkeit bedroht fühlen, während wir versuchen, die neuesten gesetzlichen Anforderungen an sie und moderne Bau- und Einrichtungselemente in Einklang zu bringen.

Beim diesjährigen Motto geht es um „Wahr-Zeichen“. Wenn Sie an Ihre Heimat denken: Welchem Denkmal würden Sie diesen Titel verleihen?

Das Wahrzeichen unserer Stadt ist unsere Stadtsilhouette mit den herausragenden Spitzen unserer Kirchen- und Stadtmauertürme. Das Highlight ist unser Stiftsberg mit seiner historischen Bebauung, die deutsche Geschichte über 1.100 Jahre erzählen kann.

Der Tag des offenen Denkmals® bringt verschiedenste Menschen zusammen. Von welcher Begegnung schwärmen Sie noch heute?

Ich habe die Möglichkeit, die oft schwierigen Planungs-, Abstimmungs- und Bauprozesse unserer Denkmale zu beobachten.

„Ich bin berührt, mit welcher Liebe die Denkmaleigentümer ihre Häuser an diesem Tag einer begeisterten Öffentlichkeit präsentieren.“



Judith Dreher

strebt mit ihrem Projekt, der Müller'schen Apotheke in Herrenberg, an, die Geschichte, das Gebäude und die Architektur für die Bewohner und die Stadt erlebbar zu machen.

Ihr Denkmal könnte sprechen: Welche Frage würden Sie ihm stellen?

Ich würde die **Müller'sche Apotheke** fragen, welche faszinierenden Geschichten und Erlebnisse sie im Laufe der Jahrhunderte erlebt hat, die uns Menschen heute inspirieren und lehren könnten.

Beim diesjährigen Motto geht es um „Wahr-Zeichen“. Wenn Sie an Ihre Heimat denken: Welchem Denkmal würden Sie diesen Titel verleihen?

Die Stiftskirche Herrenberg, welche sich majestätisch über die darunter liegende historische Altstadt erhebt. Seit Jahrhunderten dient sie als Symbol für Heimat, Kultur und zeitlose Schönheit und hat sich als identitätsstiftendes Element tief in die Herzen der Menschen eingepägt.

„ Seit Jahrhunderten dient sie als Symbol für Heimat, Kultur und zeitlose Schönheit

Der Tag des offenen Denkmals® bringt verschiedenste Menschen zusammen. Von welcher Begegnung schwärmen Sie noch heute?

Die ehemalige Haushälterin des letzten Apothekers entführte uns einfühlsam in die Apotheken-Vergangenheit und teilte bewegende persönliche Geschichten. Ein Moment, der die Vergangenheit lebendig machte und uns emotional mit der Ortsgeschichte verband.



Lisa-Marie Bergann

ist seit 2019 Kuratorin am Fürstlichen Residenzschloss in Detmold. Sie plant und organisiert seit einigen Jahren den Tag des offenen Denkmals am Schloss.

Ihr Denkmal könnte sprechen: Welche Frage würden Sie ihm stellen?

Alte Mauern haben eine Art Seele, die Geschehnisse, die in ihnen passieren, miterleben. Ein 500 Jahre altes **Schloss** hat schon viel erlebt: spannende Geschichten, staatstragende Momente, aber auch die ein oder andere Räuberpistole. Ich würde nach den scheinbar unwichtigen Passagen der Geschichte fragen.

„ Denn auch in kleinen Details stecken manchmal große Wahrheiten.

Beim diesjährigen Motto geht es um „Wahr-Zeichen“. Wenn Sie an Ihre Heimat denken: Welchem Denkmal würden Sie diesen Titel verleihen?

Für mich sind es drei Wahrzeichen, die einen Dreiklang für Lippe bilden: Das Hermanns-Denkmal, die Externsteine und das Fürstliche Residenzschloss. Diese Wahrzeichen prägten die Region und verbinden die Menschen, die hier leben.

Der Tag des offenen Denkmals® bringt verschiedenste Menschen zusammen. Von welcher Begegnung schwärmen Sie noch heute?

2021 haben wir auf die Arbeit im Schloss aufmerksam gemacht mit einem Aushang mit den Worten „Möchten Sie hier arbeiten? Sprechen Sie uns an“. Viele Menschen haben sich dadurch nicht nur über das Denkmal, sondern auch über die Arbeit in und mit einem Denkmal informiert. Es sind tolle Gespräche entstanden. Außerdem haben wir seither eine engagierte Kollegin dazu gewonnen.



Birgit Neuhäuser

leitet das Referat Kommunikation am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. In München sowie in anderen Dienststellen des BLfD findet am Tag des offenen Denkmals ein vielfältiges Angebot statt.

Ihr Denkmal könnte sprechen: Welche Frage würden Sie ihm stellen?

Die **Alte Münze** hat schon viel erlebt – sie war Hofmarstall, Kunst- und Wunderkammer und Münzprägestalt. 1906 gab es einen Goldraub. Die Täter wurden gefasst, aber bis heute fehlt ein Teil der Beute. Ich würde fragen, ob sie weiß, wo der Rest geblieben ist.

Beim diesjährigen Motto geht es um „Wahr-Zeichen“. Wenn Sie an Ihre Heimat denken: Welchem Denkmal würden Sie diesen Titel verleihen?

In Bayern gibt es derzeit knapp 110.000 Baudenkmäler. Dazu gehören z.B. Fachwerkhäuser, Schlösser, Kegelbahnen oder Fernseh Türme. Ich finde gerade diese Bandbreite spannend.

„ Wahrzeichen müssen nicht immer die großen und ganz bekannten Denkmäler sein.

Der Tag des offenen Denkmals® bringt verschiedenste Menschen zusammen. Von welcher Begegnung schwärmen Sie noch heute?

Jedes Jahr laden wir „echte“ Römer ein. Sie erzählen vom Leben als Legionär oder Medicus. Um sie herum bildet sich schnell eine große Menschentraube. Vor allem die Kinder sind ganz begeistert und möchten oft ein gemeinsames Foto.

Wie werde ich Teil des Ganzen?

Anmeldephase
Anfang April
bis Ende Juni

Sie können am Tag des offenen Denkmals® mitmachen, wenn Sie:

... ein Denkmal zeigen oder öffnen können, das

- als kulturelles Zeugnis entweder geschichtlich, wissenschaftlich, technisch, künstlerisch, städtebaulich oder volkskundlich bedeutsam ist.
- einer der folgenden Gattungen angehört: Bau- und Bodendenkmale, Garten- und Landschaftsdenkmale, technische und bewegliche Denkmale und traditionelle handwerkliche Techniken.
- einer bereits abgeschlossenen Epoche zugeordnet werden kann
- sonst gar nicht oder nur teilweise geöffnet ist.

... zum Tag des offenen Denkmals Programm (wie z. B. eine Führung, Vortrag) oder/und einen digitalen Beitrag zum Aktionstag kostenfrei anbieten können.

Bitte beachten Sie: Am Aktionstag möchten wir gemeinsam als bundesweite Veranstaltung mit Ihnen die Leistungen des Denkmalschutzes zeigen und einmalige Einblicke in historische Bauten bieten. Das Kulturevent dient weder einem kommerziellen Zweck noch anderen Motivationen – sei es politisch oder ideologisch, diskriminierend oder ausgrenzend. Wir freuen uns darauf mit Ihnen bundesweit ein buntes Programm zu schaffen, das die Vielfalt unseres Kulturerbes widerspiegelt!

 **Jetzt mitmachen!**

Alles Weitere entnehmen Sie unseren Teilnahmeregeln

tag-des-offenen-denkmals.de/teilnahmeregeln



Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, melden Sie sich ab April an unter:

registrierung.tag-des-offenen-denkmals.de



! Hinweis: Eine Anmeldung per E-Mail ist nicht möglich!

Um den Überblick zu behalten, finden Sie hier unsere Checkliste für Ihre Teilnahme am Tag des offenen Denkmals

tag-des-offenen-denkmals.de/download



Davon profitieren Sie!

Mit Ihrer Teilnahme am Tag des offenen Denkmals® werden Sie Teil eines bundesweiten Netzwerkes. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützt Sie dabei als bundesweite Koordinierungsstelle mit folgenden Service-Leistungen.



Wir machen aus Tausenden Einzelveranstaltungen ein bundesweites Großevent

Profitieren Sie von der bundesweiten Bekanntheit und unserem breiten Netzwerk. Anfang August, rund sechs Wochen vor dem Aktionstag, veröffentlichen wir das Programm auf unserer Website und in der App.



Wir übernehmen die bundesweite Pressearbeit

Das Programm ist die Grundlage für eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Tag des offenen Denkmals. Indem Sie uns die Nutzungsrechte der hochgeladenen Denkmal- und Veranstaltungsfotos übertragen, können wir optimales Pressematerial zusammenstellen. Gerade die lokale Presse sollten Sie als Veranstalter zusätzlich informieren und eigene Pressemitteilungen schicken. Weitere Tipps hierzu finden Sie in unserem Service-Bereich.

Jetzt zum Newsletter anmelden und immer bestens informiert bleiben:

📧 tag-des-offenen-denkmals.de/newsletter



Wir schaffen Sichtbarkeit für Ihr Denkmal

Nutzen Sie die Chance, Ihr Denkmal und Engagement in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Neben dem Programm dient unsere App vielen Denkmalbegeisterten als Übersicht für mögliche Ausflugsziele – auch über den Tag des offenen Denkmals hinaus. Sie erreichen neben den Menschen, die sonst Ihr Denkmal besuchen, auf diese Weise auch weitere Zielgruppen, jüngere Interessierte, die im besten Fall selbst zu Denkmalengagierten werden.



Wir stehen Ihnen mit unserer Erfahrung zur Seite:

Darum können Sie uns bei Fragen per E-Mail oder unter der Hotline für Veranstalter erreichen.



Wir bringen neue Denkmalfacetten zum Vorschein:

Darum stellen wir jeden Tag des offenen Denkmals unter ein zentrales Motto, das Sie bei Ihrer Veranstaltung aufgreifen können. Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Ab August ist
das bundesweite
Programm online!



Programm auf tag-des-offenen-denkmals.de und in der App!

Wie wird meine Veranstaltung ein Erfolg?

„Wir hatten am diesjährigen Tag des offenen Denkmals 335 Besucher. Das ist für unser sehr versteckt gelegenes Haus ein absoluter Rekord! Diesen haben wir zu einem erheblichen Teil Ihrer Unterstützung zu verdanken. Die Webseite und das Werbematerial, das Sie zur Verfügung stellen, ist großartig und trägt sehr zum Erfolg der Veranstaltung bei. Wir hatten durchweg begeisterte Besucher, die durch Ihre Werbung auf das Haus erst aufmerksam wurden und sehr dankbar waren, es nun entdeckt zu haben.“
- Veranstalterin aus Bamberg zum Tag des offenen Denkmals 2023

✓ Kostenfreier Mehrwert

Ob privat oder öffentlich: Sie als Veranstalter*in können den Tag des offenen Denkmals nutzen, um Ihre Leidenschaft und Begeisterung zu teilen. Sie erreichen dabei mehr Menschen, wenn es sich um eine **kostenfreie Veranstaltung** handelt. Einfache Aktionen in der Gemeinde, Kaffee oder Kuchen, Unterstützung aus der Nachbarschaft oder eine Ansprechperson vor Ort, die bei Bedarf Anekdoten und Hintergründe parat hat – es gibt viele Wege, auch mit einfachen Mitteln Menschen von Ihrem Denkmal zu begeistern. Wenn Ihr Denkmal exklusiv öffnet, wird es zahlreiche Interessierte geben, die diese besondere Gelegenheit, hinter sonst verschlossene Türen zu schauen, gerne wahrnehmen.

Und bedenken Sie: Die Begeisterung, die Sie bei den vielen Menschen vor Ort erwecken, kann sich auch in Form von freiwilligen Spenden bei Ihnen zeigen. Auf diese Weise können Sie leichter neue Besucherinnen und Besucher für die Zukunft gewinnen, die gerne Eintritt bezahlen oder sich anderweitig für den Erhalt einsetzen.

✓ Je früher desto besser: Programm online anmelden

Für eine schnelle Bearbeitung Ihrer Veranstaltung hilft es, wenn Sie das Formular rechtzeitig vor dem Anmelde-schluss Ende Juni vollständig ausfüllen.

Nehmen Sie sich bei der Eingabe der Denkmaldaten und des Programms **lieber etwas mehr Zeit**. Haben Sie alle relevanten Informationen zu Denkmal und Programm eingetragen? Stimmen beispielsweise Zeiten und Treffpunkt? Denn das ist wichtig, damit wir Ihre Anmeldung zeitnah freischalten können – und damit Interessierte Ihr Denkmal ab August im Programm schnell finden und ihren Besuch gut planen können.

Wird Ihre Veranstaltung am
Denkmal stattfinden oder bieten Sie eine Tour an?

Sobald Sie eine Veranstaltung anbieten, die nicht an ein **bestimmtes Denkmal gebunden** ist, wählen Sie dafür bitte „Event unterwegs“ aus.

Denkmal mit Programm

Event unterwegs

Die meisten Veranstaltungen werden an oder in einem bestimmten Denkmal oder Ensemble stattfinden. In diesem Fall gilt: Nutzen Sie für die Anmeldung des Denkmals bitte zunächst unsere Datenbank: Dort finden Sie, sofern es bereits einmal angemeldet wurde, Ihr Denkmal mitsamt Adresse, Historie und Bildern wieder. Sie können die Daten der Vorjahre somit ganz einfach übernehmen und aktualisieren.

Haben Sie Ihr Denkmal angemeldet, können Sie Öffnungszeiten und Programm für den Tag des offenen Denkmals eintragen – bei Bedarf auch als einzelne Programmpunkte mit Titel und festen Zeiten. **Bedenken Sie:** Je mehr Detail-Informationen Sie hier eintragen, desto besser sind Ihre Gäste zum Tag des offenen Denkmals informiert.

Eine Kurzanleitung zur Anmeldung finden Sie hier:

🔗 tag-des-offenen-denkmals.de/download



Werben Sie für die
offizielle Tag des offenen
Denkmals®-App und
nutzen Sie unseren QR-
Code für Ihre Medien!

Mehr unter:

🔗 tag-des-offenen-denkmals.de/app



Gemeinsam eine starke Marke

Den Tag des offenen Denkmals gibt es bereits seit 1993. Er ist als Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz im ganzen Land sichtbar. In jedem Jahr bieten wir mit einem Plakatmotiv und dem übergreifenden Motto einen neuen Impuls, um unterschiedliche Aspekte des Denkmalschutzes zu beleuchten.

Mit unseren Materialien und Ihrer Unterstützung schaffen wir einen optischen Wiedererkennungswert. Verpflichtend ist deshalb, dass der Tag des offenen Denkmals® als Marke gekennzeichnet und das Logo der Stiftung platziert wird. Ob Flyer, Programmhefte oder digitale Beiträge: Steigern Sie durch das Corporate Design des Tags des offenen Denkmals® Ihre Sichtbarkeit und zeigen Sie, dass Sie Teil eines bundesweiten Netzwerks sind!

Sie benötigen Unterstützung, ein individuelles Grußwort von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz oder wissen nicht, wie Sie das Corporate Design umsetzen können?

Lassen Sie uns Ihre erstellten Medien zur Abstimmung und Freigabe vor dem Druck per E-Mail zukommen. Wir helfen Ihnen auch bei allen Fragen rund um das Co-Branding:

✉ info@tag-des-offenen-denkmals.de

Alle Infos zu unseren Richtlinien und die Logos zum Download finden Sie hier:

🔗 tag-des-offenen-denkmals.de/download



Bitte stets beachten: Der Markenname darf nicht verändert werden und muss mit dem Registered Trademark-Zeichen versehen sowie mit unserem Logo abgebildet werden.

Wir unterstützen Sie mit kostenfreien Werbematerialien

Schon vor dem Tag des offenen Denkmals® ist es wichtig, auf Ihr Programm aufmerksam zu machen. Bestellen Sie bei uns kostenlos Plakate, Postkarten, Luftballons und vieles mehr – ganz einfach online im Service-Bereich.

Auch für die Bewerbung online stellen wir Ihnen vielfältige digitale Medien zur Verfügung, vom Website-Header bis zum Video-Branding.

Ab Juni 2024 erfolgt der Versand chronologisch nach Bestelleingang.

Mehr im Service-Bereich unter:

🔗 registrierung.tag-des-offenen-denkmals.de

✓ Aufmerksamkeit gewinnen

Mehrere Millionen Besucherinnen und Besucher sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen jährlich das Programm mit mehreren Tausend Denkmälen, um für sich ihre Favoriten herauszusuchen. Wecken Sie Interesse für Ihr Denkmal! **Konkret:** Alles, was Sie in den ersten Schritten der Anmeldung einpflegen – von Informationen, Texten bis hin zu aussagekräftigen Bildern – das wird Ihr Instrument sein, um mediale Aufmerksamkeit zu gewinnen.

Titel für Ihre Veranstaltung

Wählen Sie am besten einen aussagekräftigen und zugleich knackigen Titel für einzelne Programmpunkte, indem Sie z. B. auf thematische Schwerpunkte eingehen. „Architekten-Führung: Von der Renaissance bis heute“ ist ein deutlich spannenderer Titel als „Führung“. So sprechen Sie mehr Menschen an – und mit etwas Glück setzen sie Ihre Veranstaltung in der Tag des offenen Denkmals-App gleich auf die Favoritenliste.

Beschreibungen & Bilder

Dabei gilt das Prinzip **KISS: Keep it short and simple!** Kurze informative Texte und gutes Bildmaterial – wichtige Aspekte, die auch für die Pressearbeit von Vorteil sind

Ihre Anmeldung ist Ihr Aushängeschild

✓ Mit der richtigen Wirkungskraft

Wenn Ihre Planung steht und alle Punkte auf Ihrer Checkliste (s. Seite 14) abgehakt sind, geht es um die **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.**

Das bundesweite Programm als Grundlage für Pressearbeit

Punkten Sie mit ausdrucksstarkem Fotomaterial (druckfähig – 300 dpi/über 1.000 Pixel) und interessanten Inhalten und unterstützen Sie so unsere Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Veranstaltung/für den Aktionstag: Sie können durch ein ausgefallenes Programm und besondere Bilder aus der Masse an Anmeldungen hervorstechen.

Wer sein Denkmal in unserem Programm interessant darstellt, hat gute Chancen, als Highlight in unsere bundesweite Pressearbeit aufgenommen zu werden. Genauso dient das bundesweite Programm häufig als Grundlage für diverse Presseberichte, umso mehr fallen hier gute Inhalte positiv auf.



Wichtig: Wenn Sie Ihre Bilder freigeben zur Nutzung für Medienarbeit, können wir als Koordinatorin Ihre Denkmalsbilder an die Presse weitergeben.

Nutzungsbedingungen & Bildfreigabe

☒ Nutzungsbedingungen *

Ich habe die Nutzungsbedingungen ↗ gelesen und bin damit einverstanden. *

☒ Freigabe zur weiteren Nutzung für Medienarbeit

Das Bild darf zusätzlich von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zeitlich unbegrenzt für die Medienarbeit (Print, Online, Social Media, Apps) genutzt und unter Nennung des/der Bildrechteinhabers/-in an externe Medienvertreter/-innen (Presse, Online-Magazine usw.) weitergegeben werden. Die Freigabe kann jederzeit durch Löschen des Häkchens oder per E-Mail an info@tag-des-offenen-denkmals.de widerrufen werden.

Rückfrage nach Highlights-Fotos aus dem bundesweiten Programm gibt es häufig von der Presse; wenn Ihr Denkmal hervorsticht, können wir Ihre Bilder und Ihr Denkmal an die Presse senden.

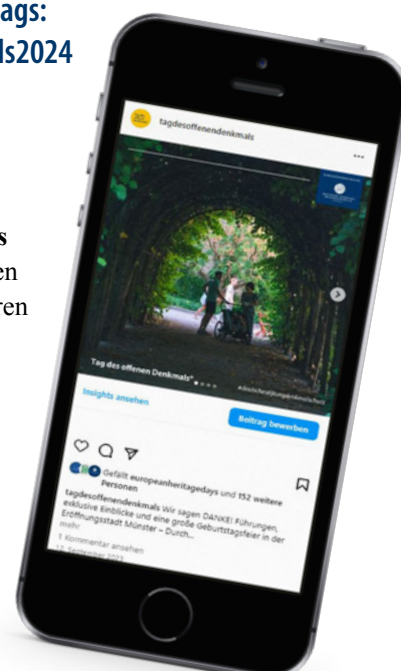
Social Media-Kanäle richtig nutzen:

Gerade die sozialen Medien bieten laufend viele Chancen, um mit Besucherinnen und Besuchern in Kontakt zu treten.

Locken Sie auf Instagram mit eindrucksvollen Bildern Ihres Denkmals!

Nutzen Sie unsere Hashtags: #tagdesoffenendenkmals2024 #wahrzeichen

Verlinken Sie auf unseren Instagram-Account **@tagdesoffenendenkmals** und wir reposten die besten Fotos und Inhalte in unseren Highlightstories. Rücken Sie Ihr Denkmal ins richtige Licht!



Wir sind für Sie da!

Wo finde ich
meine Anmeldung?

Wie funktioniert die App?

Kann ich mein
Denkmal
nachmelden?

Ich komme
nicht weiter!

Wo ist mein
Denkmal?

Wann wird
mein Denkmal
freigeschaltet?

Kann jeder mitmachen?

Was kann ich als
Programm anbieten?

Alle wichtigen
Antworten auf diese
und weitere Fragen
finden Sie hier.

QR-Code zu unseren FAQs



Mehr unter:

🔗 tag-des-offenen-denkmals.de/faq

Wieso ist meine Veranstaltung
nicht online?

Sie haben dennoch offene Fragen? Wir helfen Ihnen weiter!

Sarah Wiechers

Teamleitung Tag des offenen Denkmals

Jana Kipsieker

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Agnes Domagala

Veranstalter-Beratung und -kommunikation

Franziska Rabus

Veranstaltungsmanagement

Maren Lupberger

Online-Redaktion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ellen Bekker

Online-Redaktion und Material-Service

So erreichen Sie uns:

☎ 0228 9091-442 (Mo.-Do. 10-13 Uhr)

✉ info@tag-des-offenen-denkmals.de

Druckvorlagen für Ihre Publikationen

Diese Auswahl und weitere Freianzeigen finden Sie kostenlos unter tag-des-offenen-denkmals.de/download

**Anzeigenmotive zum
Motto 2024 „Wahr-Zeichen.
Zeitzeugen der Geschichte“
sind in Kürze hier verfügbar!**

denkmalschutz.de/freianzeigen

**VIELE HOHE TIERE,
VON UNS GERETTET.**



Wasserspeier am Kirchturm
von Ulm, dem höchsten
Kirchturm der Welt (161,5 Meter).
Mehr über die Geschichte
dieses Denkmals:
www.dieganzen Geschichte.de
Eines von vielen tausend
geförderten Denkmälen.

**Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.**

Spendenkonto

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE 33 XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



Wir bauen auf Kultur.

Tag des offenen Denkmals®



**Der beste Wegweiser
für den 8. September 2024!**

**Unsere App!
Jetzt
herunterladen!**



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

© Kim Laubner



European Heritage Days

Journées européennes
du patrimoine

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

**Bitte beachten Sie die Anwendungs-
richtlinien! Sie finden diese ebenfalls
im Download-Bereich.**

**Herausgeberin: Deutsche Stiftung Denkmalschutz / Schlegelstr. 1, 53113 Bonn / Tel. 0228 9091-0 / Fax. 0228 9091-109
info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de**

Stand: Februar 2024; Redaktion und Text: Ellen Bekker, Jana Kipsieker, Corinna Mühlbauer, Sarah Wiechers; Gestaltung: konter — Studio für Gestaltung; Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH
Bildnachweis: Plakat gestaltet durch konter, Bundesbüdchen: Roland Rossner/DSD (Titel); Vanessa Evard (S. 1, Rückseite); Roland Rossner/DSD (S. 2); Aykut Aggöl (S. 3 o. l.); Thorsten Hamlet Schöppgens (S. 3 o. r.); Schwarzwaldverein Reichenbach e.V. (S. 3 u. l.); Historische Schauweberei Braunsdorf (S. 3 u. r.); Hans Michael Peus (S. 5); Marco ten Donkelaar/Unsplash, East Side Gallery, Berlin (S. 6); Roland Rossner, DSD (S. 8); Andreas Löchte (S. 9); Lea Greub (S. 11); Maren Lupberger/DSD (S. 12 l.); Kai Nilson (S. 12 m.); Katrin Kaltschmidt (S. 12 r.); Judith Dreher (S. 13 l.); Philipp Kersten (S. 13 m.); Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege (S. 13 r.); Sebastian Schulze (S. 15, 19); Roland Rossner/DSD (S. 17/18); Kim Laubner (S. 21)

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit und aus Gründen der Barrierefreiheit verwenden wir personenbezogene Bezeichnungen grundsätzlich in der im Deutschen üblichen männlichen Form. In dieser Ansprache verstehen wir alle Geschlechteridentitäten einbezogen, wir betonen ausdrücklich, dass dies nicht als Ausdruck einer Geschlechter- bzw. Identitätsdiskriminierung oder als Verletzung des Gleichgrundsatzes zu verstehen ist.



Rohstoffe
Transporte
Produktion



g CO₂e
5
pro Produkt

CO₂-emissionen
ausgeglichen



Öffnen Sie Ihre Türen!

Fünf gute Gründe, Teil des Ganzen zu sein

Austausch
anregen

Magie des
Denkmals
erlebbar machen

Wir-Gefühl
stärken

Bewusstsein
schaffen

Gemeinsam
Denkmalschutz
gestalten

Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals®“. Rund

600 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits über 6.500 Denkmale mit mehr als einer drei viertel Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht. Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Spendenkonto

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400

BIC: COBA DE FF XXX

Commerzbank AG

www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.